

Einladung/Programm

## VDI-Expertenforum

9. Januar 2018

Ort: Maritim Hotel Düsseldorf Flughafen

## Gefährdungsanalyse Trinkwasser



Das VDI-Expertenforum wird organisiert durch die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik in Kooperation mit

## Vorwort

Treten in einer Trinkwasser-Installation beispielsweise Überschreitungen des technischen Maßnahmenwerts für Legionellen auf, so ist dies ein sicheres Zeichen dafür, dass in Planung, Bau und/oder Betrieb etwas schief läuft. Die Trinkwasserqualität ist dann bereits beeinträchtigt und es besteht die Besorgnis von Gesundheitsgefährdungen für die Verbraucher. Dabei sind diese Beeinträchtigungen und Gefährdungen technisch vermeidbar: Die TrinkwV stellt klar heraus, dass von einwandfreier Beschaffenheit des Trinkwassers ausgegangen werden darf, wenn in Planung, Errichtung und Betrieb der Installation mindestens die allgemein anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden. Ist es zu einer Überschreitung des technischen Maßnahmenwerts gekommen, so muss nach TrinkwV durch einen umfassend fachkundigen Sachverständigen eine Gefährdungsanalyse durchgeführt werden. Diese ist die Analyse der Trinkwasser-Installation auf technische Mängel und daraus resultierende Gefährdungen für die Verbraucher und bildet die Grundlage zur Wiederherstellung des besorgnisfreien Zustands, sprich zur Einhaltung mindestens der allgemein anerkannten Regeln der Technik. In der Vergangenheit existierten keine normativen Vorgaben für Ablauf, Inhalt und Aufbau der Gefährdungsanalyse. Entsprechend weit streute die Qualität solcher Gutachten. Die Richtlinie VDI/BTGA/ZVSHK 6023 Blatt 2 schafft eine praxisnahe Grundlage zur Erstellung von vereinheitlichten und zielführenden Gefährdungsanalysen für Trinkwasser-Installationen. Sie wurde in enger Zusammenarbeit der wichtigsten im Bereich der Trinkwasserhygiene tätigen Vereine und Verbände erarbeitet, um den Qualitätsstandard bei Gefährdungsanalysen für Trinkwasser-Installationen zum Schutz der Trinkwassernutzer wie auch der Betreiber von Trinkwasser-Installationen signifikant zu erhöhen.

Aus den Inhalten der Richtlinie VDI/BTGA/ZVSHK 6023 Blatt 2 leiten sich Anforderungen an einen VDI/BTGA/ZVSHK-anerkannten Sachverständigen für Trinkwasserhygiene ab. Auf Basis von Zertifizierungsprogrammen wird die Möglichkeit einer neutralen und unabhängigen Zertifizierung und eines Sachverständigenregisters geschaffen werden.

Im Rahmen des Expertenforums werden Sie von Mitgliedern des Richtlinienausschusses Hintergründe für die getroffenen Festlegungen erfahren und erhalten die Möglichkeit, mit den Fachleuten aus dem Ausschuss zu diskutieren. Den Weißdruck der zum 1. Januar 2018 erscheinenden Richtlinie erhalten Sie als Bestandteil der Tagungsunterlagen.

## Referenten:

Arnd Bürschgens  
RA Hartmut Hardt VDI  
Dipl.-Ing. Olaf Heinecke  
Harald Köhler

Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschi VDI  
William Moore  
Martin Pagel  
Dipl.-Ing. Achim Sadenwater  
Dipl.-Biol. Benedikt Schaefer  
Holger Tausendfreund

Sachverständiger für Trinkwasserhygiene, Höpfigen  
Essen  
LTZ GmbH, Berlin  
Techn. Inspektionsstelle für Trinkwasserhygiene  
Typ A, Amberg  
KRYSCHE Wasserhygiene, Kaarst  
Amberg  
Honeywell, Mosbach  
DIN CERTCO, Berlin  
Umweltbundesamt, Bad Elster  
Münchner Rückversicherungsgesellschaft AG, München

## Moderation

Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. Rainer Kryschi VDI  
Olaf Heinecke

KRYSCHE Wasserhygiene, Kaarst  
LTZ GmbH, Berlin

# Programm „Gefährdungsanalyse Trinkwasser“

9. Januar 2018 – Maritim Hotel Düsseldorf Flughafen

---

<b>9:30- 9:45</b>	<b>Begrüßung und Einführung</b> Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. <i>Rainer Krysch</i> VDI, KRYSCH I Wasserhygiene, Kaarst
<b>9:50- 10:20</b>	<b>Recht hast Du: die Juristen und die GefA</b> RA <i>Hartmut Hardt</i> VDI, Essen
<b>10:25- 10:55</b>	<b>Was bringt uns die 4. Novelle der TrinkwV?</b> Dipl.-Biol. <i>Benedikt Schaefer</i> , Umweltbundesamt, Bad Elster
<b>11:00- 11:30</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>11:35- 12:00</b>	<b>Was will der professionelle Betreiber von der GefA?</b> <i>William Moore</i> , Amberg
<b>12:05- 12:45</b>	<b>Was, wie, warum? – GefA nach VDI/BTGA/ZVSHK 6023 Blatt 2</b> <i>Arnd Bürschgens</i> , Sachverständiger für Trinkwasserhygiene, Höpfingen
<b>12:50 13:15</b>	<b>Mittagpause</b>
<b>13:20- 13:40</b>	<b>Das wahre Leben I: Misslungene Gutachten und wie man's richtig macht</b> <i>Dipl.-Ing. Olaf Heinecke</i> , LTZ GmbH, Berlin
<b>13:45- 14:05</b>	<b>Das wahre Leben II: So was findet man tatsächlich bei der Ortsbesichtigung!</b> <i>Harald Köhler</i> , SV-Büro für TGA und Wasserhygiene, Amberg
<b>14:10- 14:30</b>	<b>Die GefA – eine Sicht aus der Versicherungswirtschaft</b> <i>Holger Tausendfreund</i> , MunichRe, München
<b>14:35- 15:00</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>15:05- 15:30</b>	<b>VDI/DVGW 6023, VDI/BTGA/ZVSHK 6023 Blatt 2 und VDI 3810 Blatt 2 –starkes Trio</b> Martin Pagel, Honeywell, Mosbach
<b>15:35- 16:05</b>	<b>Der Weg zum VDI/VTGA/ZVSHK-anerkannten Sachverständigen Trinkwasserhygiene</b> Dipl.-Ing. Achim Sadenwater, DIN CERTCO, Berlin
<b>16:10- 17:00</b>	<b>Abschlussdiskussion und Schlusswort</b> Moderation: Dipl.-Ing. Dipl.-Chem. <i>Rainer Krysch</i> VDI, KRYSCH I Wasserhygiene, Kaarst

---

Die Vortragszeit versteht sich jeweils zuzüglich 5 min für die spezifische Fragen zum Vortrag. Änderungen vorbehalten.

## Anmeldung

Bitte benutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter:

[www.vdi.de/trinkwasser](http://www.vdi.de/trinkwasser)

Der Kostendeckungsbeitrag für die Teilnahme beträgt 225 €. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Kostendeckungsbeitrag schließt folgende Nebenleistungen ein: Tagungsunterlagen (Download aus geschütztem Bereich der VDI-Webseiten), Mittagessen, Pausengetränke. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie zu einem späteren Zeitpunkt eine Rechnung über den Kostendeckungsbeitrag.

## Organisation

Verein Deutscher Ingenieure e. V.  
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf  
[www.vdi.de/gbg](http://www.vdi.de/gbg)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

zur Organisation:

Frau Claudia Brinkschulte  
Tel.: +49 211 6214-634  
E-Mail: [brinkschulte@vdi.de](mailto:brinkschulte@vdi.de)

zu fachlichen Fragen:

Dipl.-Phys. Thomas Wollstein VDI  
Tel.: +49 211 6214-500  
E-Mail: [wollstein@vdi.de](mailto:wollstein@vdi.de)

## Allgemeine Hinweise

### Veranstaltungsort

Maritim Hotel Düsseldorf, Raum Mauritius, (Konferenzebene), Maritim-Platz 1, 40474 Düsseldorf  
Mobil: 0160/404 72 85 (nur während der Veranstaltung)

### Übernachtung

Maritim Hotel Düsseldorf, Maritim-Platz 1, 40474 Düsseldorf (Reservierung Tel.: 0211/5209-1456, E-Mail: [reservierung\\_dus@maritim.de](mailto:reservierung_dus@maritim.de)) zum Preis von 141,-€ für ein Komfortzimmer inkl. Frühstück nach Anfrage und Verfügbarkeit. Die Zimmer werden von Ihnen selbst gebucht und gezahlt. Weitere Hotels bei der Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH, Hotel Reservierungen, Düsseldorf, Internet: <http://www.duesseldorf-tourismus.de/uebernachtung/hotels-und-pensionen/> Tel: 0211 17 202 851, E-Mail: [reservation@duesseldorf-tourismus.de](mailto:reservation@duesseldorf-tourismus.de)

## Anreiseinformationen

### Anreise per Auto



Das Maritim Hotel liegt günstig zu den Autobahnen A 44, A 52 und A 3. Mit dem Auto erreichen Sie das Hotel über die Autobahn A44/Ausfahrt "Düsseldorf Flughafen". Fahren Sie weiter Richtung "Ankunft" und folgen Sie der Beschilderung Richtung "Airport City". Das Maritim Hotel Düsseldorf befindet sich direkt vor Ihnen. Anfahrtsskizze: [http://www.maritim-hotel.de/upload/media/media/306/thumb\\_1400\\_1205\\_Duesseldorf\\_fern%5B5404%5D.jpg](http://www.maritim-hotel.de/upload/media/media/306/thumb_1400_1205_Duesseldorf_fern%5B5404%5D.jpg)  
Google-Maps-Koordinaten: <http://maps.google.com/maps?daddr=Maritim-Platz+1%2C+40474+D%C3%BCsseldorf%2C+de>, Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus P8 oder im Maritim Hotel (hier: 3,50/Std. bzw. 22,50 €/Tag)

### Anreise per Bahn



Ab Hauptbahnhof S11 oder Bus Linie 721 bis Haltestelle "Flughafen/Terminal".  
Ab Düsseldorf Fernbahnhof SkyTrain bis Terminal C.

### Anreise per Flugzeug



Entfernung zum Flughafen: 100 m  
Das Maritim Hotel ist perfekt in die Infrastruktur des Flughafens Düsseldorf integriert und über eine Fußgängerbrücke mit dem Terminal C verbunden. Folgen Sie der Beschilderung.